

Sie entwickeln den Notruf der Zukunft



Künstliche Intelligenz ist für **Finn Schulze**, **Deborah Giesecke** und **Marie Sturm** von der **Oberschule Söhlde** der Schlüssel zu einer besseren Notfallversorgung. In einer Zeit, in der vom Frühstück bis zum Einschlafen alles mit dem Smartphone festgehalten wird, sollen Fotos ihrer Meinung nach auch einen richtigen Zweck erfüllen: Sie sollen den Notruf ersetzen – oder zumindest ergänzen. Marie Sturm hat selbst erlebt, wie entscheidend eine schnelle Notfallversorgung ist. Vor ein paar Jahren brannte ihr Elternhaus ab, weil die Feuerwehr nicht schnell genug alarmiert wurde. Wie das Notfallfoto hilft?

Passanten sollen Unfallorte einfach fotografieren. Das Bild gelangt dann über das Internet zur Rettungszentrale. Dort wird es mithilfe künstlicher Intelligenz ausgewertet: Wo müssen die Einsatzkräfte hin? Wie viel und welche Hilfe wird benötigt? Noch arbeiten die drei Schüler daran, dem Erkennungsprogramm beizubringen, wie es die Fotos auswertet. In weiteren Projekten könnte eine App zur Fotoübertragung entwickelt werden. Dabei wird Datenschutz eine große Rolle spielen: Die Fotos sollen schließlich nur in der Einsatzzentrale landen und nicht etwa in sozialen Netzwerken.